

"Humanismus als Heilmittel? Erwin Panofskys Kunstgeschichte"

Die kunsthistorischen Themen, die Erwin Panofsky im Laufe seiner Karriere behandelt hat, sind alles andere als zufällig gewählt. Der Vortrag analysiert, wie Panofsky einerseits geschickt seine Karriere lanciert, wie er andererseits mit den Themen auf politische Situationen und das Trauma des Exils und Zweiten Weltkriegs reagiert. Insbesondere die Beschäftigung mit Renaissance und Humanismus wurde als ein solches kunsthistorisches 'Heilmittel' gegen die Barbarei der Zeit gedeutet. Der Vortrag will außerdem Panofskys kunsthistorische Themen und Methoden in einem größeren Kontext verorten - von Warburg bis zum Institute for Advanced Study in Princeton.

Ulrich Pfisterer lehrt Kunstgeschichte an der LMU und ist Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München.